

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix



SDB Designboden



Hoch fließfähiger, schnell erhärtender und sehr leicht verlaufender Designboden für Schichtdicken von 5 bis 10 mm. Jeder Boden ein Unikat dank individueller Bearbeitung. Extrem spannungsarm durch die innovative SAFETEC-Bindemitteltechnologie. Für Fußbodenheizungen geeignet. Für innen. Sehr emissionsarm EC 1^{PLUS}R.

Technische Information

Körnung:	0 – 0,5 mm
Festigkeitsklasse:	CT-C40-F6 gem. EN 13813 / DIN 18560
Biegezugfestigkeit:	ca. 6 N/mm ²
Verarbeitungstemperatur:	+15 °C bis +25 °C (Luft-, Material- und Untergrundtemperatur)
Abriebwiderstand nach BCA:	AR 0,5
Verarbeitungszeit:	ca. 45 Minuten
Mischzeit:	ca. 1 Minute
Wasserbedarf:	5,7 - 6,0 l je 25 kg
Reifezeit:	ca. 2 Minuten
Schichtdicken:	5 bis 10 mm im Verbund
Begehbarkeit:	nach ca. 12 Stunden (je nach Temperatur und Baustellenbedingungen)
Auftragen von Imprägnierungen / Versiegelungen:	nach ca. 12 - 24 Stunden
Polieren / Padden:	nach ca. 48 - 72 Stunden, z. B. mit Einscheibenmaschine STR 581, Fa. Schwamborn, Vliespad (weiß)
Ergiebigkeit:	ca. 15,5 l je 25 kg
Verbrauch:	ca. 1,6 kg / m ² / mm-Schichtdicke
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	25-kg-Sack
Farben:	naturweiß, lichtgrau, grau, dunkelgrau

EIGENSCHAFTEN:

- Bindemitteltechnologie SAFETEC
- vorpigmentierter Trockenmörtel
- Tiefenwirkung; 3D-Effekt (je nach Schleifgrad)
- hoch fließfähig
- selbst nivellierend
- lange Verarbeitungszeit
- schnell erhärtend
- früh begehbar
- flexibel und extrem spannungsarm
- mineralisch
- auch maschinell zu verarbeiten
- sehr emissionsarm EC 1^{PLUS}R
- ökologisch wertvoll

ANWENDUNG:

- für innen
- nicht im Dauernassbereich einsetzbar
- nach ca. 12 Stunden begehbar
- Einbautemperatur: +15 °C bis +25 °C
- Materialtemperatur: +15 °C, 3 - 5 Tage vorlagern, dass sich die Kerntemperatur auch reguliert
- zum Herstellen ausdrückstarker, individueller Oberflächen für z. B. Loft, Foyers, Bäder, Wohnräume, etc.
- zum planebenen Herstellen eines Oberbelags auf zementgebundenen und calciumsulfatgebundenen Estrichen, Betonuntergründen, alten Keramikbelägen, Trocken-, Magnesia- u. Gussasphaltestrichen in Schichtdicken von 5 bis 10 mm
- für die rationelle maschinelle Verarbeitung geeignet
- für Fußbodenheizungen geeignet
- grundsätzlich ist eine Imprägnierung mit HMK S232 und HMK S234 Fleckschutz, Fa. Möller-Chemie Steinpflegemittel GmbH, aufzubringen



QUALITÄT & SICHERHEIT:

- Bindemittel gemäß DIN EN 197
- quarzische Zuschläge gemäß DIN EN 13139
- chromatarm
- sehr emissionsarm EC 1^{PLUS}R gem. GEV-EMICODE

UNTERGRUND:

Der Untergrund muss eben, tragfähig, verlegereif, trocken, schwingungs- und rissfrei, sauber und frei von Verunreinigungen und Trennschichten aller Art (z. B. Farbanstriche, Öle etc.) sein. Tiefe Ausbrüche sind vor dem Ausgleich z.B. mit quick-mix ZE 04 zu schließen.

Der Untergrund muss poreschließend grundiert werden, um das Saugverhalten zu regulieren.

- Sämtliche Untergründe sind mit quick-mix ESA Epoxidharz-Schutzanstrich jeweils mit Quarzsandabstreuung quick-mix QS grob Quarzsand vorzubehandeln. Bei Zementestrichen ist z. B. ein einmaliger deckender Anstrich mit ESA (bis zu 20 % verdünnt) aufzubringen, der anschließend mit grobem quick-mix QS Quarzsand abgesandet wird. Beim Einsatz auf Fußbodenheizung oder beim vorherigen Bodenausgleich mit quick-mix Renovier-Ausgleich, z. B.: SR 20 oder SR 30s, ist mit quick-mix ESA Epoxidharz-Schutzanstrich und Quarzsandabstreuung quick-mix QS grob Quarzsand vorzubehandeln.
- Magnesia-, Gussasphalt- und Calciumsulfatuntergründe (Anhydrit $\leq 0,5$ CM%) sind anzuschleifen, Bindemittelanreicherungen und Trennmittel sind zu entfernen und mit quick-mix ESA Epoxidharz-Schutzanstrich vorzubehandeln. Beim Einsatz der ESA ist ein verdünnter Voranstrich mit quick-mix QP Quick-Primer zur Egalisierung des Saugverhaltens notwendig. Dieser muss durchgetrocknet sein. Der Epoxidharz-Schutzanstrich (1. Auftrag bis zu 20 % mit Wasser verdünnt auftragen. 2. Auftrag unverdünnt oder mit bis zu 10% Wasser verdünnen) ist mit trockenem und grobem quick-mix Quarzsand abzusanden. Überschüssiger Quarzsand ist nach Trocknung abzufegen und abzusaugen (staubfrei).
- Auch weitere feuchtigkeitsempfindliche oder kritische Untergründe sind zum Schutz vor Feuchteintrag aus der Ausgleichsmasse oder zur Verfestigung mit quick-mix ESA Epoxidharz-Schutzanstrich, wie zuvor beschrieben, vorzubehandeln.

Bereits aus dem Untergrund vorgegebene Dehnungs- und/oder Bewegungsfugen sind zu übernehmen. An allen Wandanschlüssen, Stützen etc. ist der quick-mix BRD Bodenranddämmstreifen so anzubringen, dass ein Unterlaufen vom Designboden ausgeschlossen wird.

VERARBEITUNG:

Vor der eigentlichen Verarbeitung empfehlen wir die Erstellung einer Musterfläche.

Sackinhalt (25 kg) mit 5,7 - 6,0 Liter sauberem Wasser knollenfrei zu fließfähiger Konsistenz anmischen. Hierzu die Wassermenge vorgeben und mittels geeignetem Rührquirl ca. 60 Sekunden mischen. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten den Mörtel nochmals kurz aufrühren.

Die maschinelle Verarbeitung mit geeigneten Mischpumpen, z. B. VerguMAT P 06; Schneckenleistung: MP 3 - MP 8; Schlauchdurchmesser: 35 mm, max. 2 Schlauchlängen (26 m) ist möglich. Nachmischer sind nicht erforderlich, es wird ein statisches Nachmischrohr NR-DN25 bzw. NR-DN35 empfohlen.

Zur Einstellung der notwendigen Wassermenge ist das Ausbreitmaß des Designbodens auf der quick-mix Ausbreitmaßplatte an Hand des Produktes SIB 40 zu ermitteln (Entnahme aus der Pumpe, 4 min stehen lassen, Messbehälter auffüllen, Ausbreitmaß kontrollieren). Sollte die quick-mix Ausbreitmaßplatte fehlen, kann das Ausbreitmaß wie folgt bestimmt werden: kreisrunder Durchmesser 31,5 cm auf nichtsaugender Oberfläche, hergestellt durch ein gefülltes 5,2 cm hohes PE-Rohr DN 100.

Der angemischte SDB Designboden kann ca. 45 Minuten verarbeitet werden. Es ist nur so viel Material anzumischen, wie in der Verarbeitungszeit konsistenzgerecht eingebracht werden kann. Bei der Verarbeitung wird SDB einlagig in Schichtdicken von 5 bis 10 mm eingebracht. Dabei ist darauf zu achten, dass das Material mit einer Glättkelle, Bodenlegerkelle oder Schichtstärkenkelle/-raker gleichmäßig verteilt wird. Die Verarbeitungsstruktur / der Kellenschlag wird sich anschließend im Belag wiedergeben. Das Entlüften mit einer Stachelwalze ist nicht erforderlich, jedoch empfehlenswert, um die Verlaufseigenschaften zu unterstützen. Das Anwenden einer Stachelwalze erzeugt eine eigene Struktur. Diese Struktur kann mit Hilfe eines Rakels oder einer Glättkelle verändert werden.

Es wird empfohlen nach Einbringen des quick-mix SDB Designbodens, die Flächen nur noch mit Schuhüberzieher zu betreten, da sonst Dreck und Schmutz in die porige Oberfläche getragen wird. Diese Verschmutzung lässt sich anschließend nicht mehr rückstandslos entfernen und mindert das optische Erscheinungsbild des Designbodens.



In Verbindung mit Fußbodenheizung muss vor Aufbringen des quick-mix SDB Designbodens zuerst das Belegreifheizen durchgeführt und abgeschlossen sein. Der Untergrund muss bis auf Zimmertemperatur abkühlen. Eventuelle Risse müssen ggf. geweitet und fachgerecht verharzt werden. Anschließend wird der Untergrund, wie im Abschnitt „Untergrund“ beschrieben, mit quick-mix ESA und Quarzsand grob grundiert. Nach ca. 24 Stunden kann quick-mix SDB Designboden eingebaut werden. Nach Fertigstellung und Imprägnierung / Versiegelung des quick-mix SDB kann die Fußbodenheizung 3 – 5 Tage später wieder in Betrieb genommen werden.

Die frisch erstellten Flächen sind vor zu schneller Austrocknung (Zugluft, hohe Temperaturen, direkte Sonneneinstrahlung etc.) zu schützen. Verarbeitung nicht bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +15 °C und über +25 °C. Für private Anwendungsbereiche ist der Designboden für eine Grundsättigung (wasserabweisende Wirkung) mit HMK S232 Fleckschutz von Möller-Chemie Steinpflegemittel GmbH zu behandeln. „Frisch in frisch“ erfolgt der 2. Auftrag von HMK S232 von Möller-Chemie. Am Folgetag erfolgt ein 2-maliger Auftrag von HMK S234 mit mind. 6 Stunden Standzeit dazwischen. HMK S234 ist lebensmittelecht nach Abtrocknung und wird auch im Zusammenhang mit Küchenarbeitsplatten verwendet. Nach 48 Stunden ist die „Endhärte“ erreicht. Es erfolgt die Prüfung auf Wasser- bzw. Fleckabweisung. Falls keine ausreichende wasser-/ fleckabweisende Wirkung gegeben ist, wird eine weitere Lage HMK S234 aufgetragen.

Weitere „Aufbauten“, z. B. mit Pflegemitteln von Möller-Chemie, liegen im Belieben des Bauherren.

Das optimale Zeitfenster zum Polieren/Padden der Oberfläche ist 48 – 72 Stunden nach dem Einbau. Zum Polieren/Padden empfehlen wir die Einscheibenmaschine STR 581 von Fa. Schwamborn mit einem weißen Vliespad.

Je größer poliert/gepaddet wird, desto stärker tritt die Tiefenwirkung hervor (3D-Effekt), desto lebhafter wird der Boden. Durch das Changieren der Masse und des individuellen Auftrags entsteht die Einzigartigkeit einer jeden Fläche. Der Oberbelag muss nicht poliert/gepaddet werden, er kann auch roh imprägniert / versiegelt werden. ACHTUNG: Vor dem Auftrag einer Imprägnierung / Versiegelung ist die Sauberkeit und Staubfreiheit der Oberfläche sicherzustellen.

ERGIEBIGKEIT:

Ein Sack (25 kg) Trockenmörtel ergibt ca. 15,5 Liter Nassmörtel.

VERBRAUCH:

Je m² und mm Auftragsdicke werden ca. 1,6 kg Trockenmörtel benötigt.

LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht.

LIEFERFORM:

25-kg-Sack

HINWEIS:

Die technischen Angaben beziehen sich auf 21 °C/55% relative Luftfeuchtigkeit. Optimale Fließigenschaften werden im Temperaturbereich von >15 °C erzielt. Bei tieferen Temperaturen ist das Fließverhalten reduziert. In diesem Fall kein zusätzliches Anmachwasser dazugeben.

Es dürfen dem quick-mix SDB Designboden keine Zusatzmittel beigegeben werden. Bereits angesteiftes, abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden. Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.





Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: April 2017

	
quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück Tel. +49 541 601-01 Fax +49 541 601-853 14 QUICK-110093-02-EN13813-CT-C40-F6	
EN 13813 Hoch fließfähiger, schnell erhärtender und sehr leicht verlaufender Designboden als Oberbelag für Schichtdicken von 5 bis 10 mm. Extrem spannungsarm. Für innen.	
Brandverhalten:	A1
Druckfestigkeit:	C40
Biegezugfestigkeit:	F6
Freisetzung korrosiver Substanzen:	CT

SDB Designboden



Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
 Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853
 info@quick-mix.de
 Notfallnummer: +49 551 19 240